

Modul Steckbrief

Titel	Persönliche Finanzen in der digitalen Welt
Keywords	Finanzielle Allgemeinbildung, Digitale Allgemeinbildung, Online-Banking, Mobile Banking, Online-Zahlungssysteme, Persönliche Finanz-Apps, Digitale Finanzrisiken
Bereitgestellt von	EFZG
Sprache	Deutsch
Schulungsbereich (X, falls zutreffend)	
	Informationskompetenz
	Kommunikation und Kollaboration
	Sicherheit
X	Problemlösung
Ziele / Lernergebnisse	
<p>Am Ende dieses Moduls werden Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen des Konzepts der finanziellen Allgemeinbildung und seiner Bedeutung im digitalen Umfeld, • die Bedeutung von Finanzwissen für fundierte Finanzentscheidungen zu verstehen, • Erwerben Sie Kenntnisse über verschiedene digitale Finanzprodukte und -dienstleistungen, • Verstehen Sie die Funktionen, Vorteile und Risiken digitaler Finanzinstrumente, • Identifizierung potenzieller Risiken und Bedrohungen in der digitalen Finanzlandschaft, • Lernen Sie Strategien zur Abschwächung und Kontrolle digitaler finanzieller Risiken, • Verständnis der Verbraucherrechte und der Verfahren zur Behebung von Problemen bei digitalen Finanztransaktionen. 	
Beschreibung	
<p>Dieses Modul konzentriert sich auf persönliche Finanzen im digitalen Umfeld und deckt wichtige Aspekte der Finanzkompetenz und der digitalen Finanzdienstleistungen ab. In Unit 1 werden Sie die Bedeutung und den Stellenwert von Finanzwissen im digitalen Zeitalter erkunden. Unit 2 vermittelt ein Verständnis für digitale Finanzdienstleistungen wie Online-Banking und Zahlungssysteme. Unit 3 konzentriert sich auf den Umgang mit digitalen Finanzrisiken und das Verständnis Ihrer Rechte bei der Nutzung dieser Dienstleistungen. Am Ende des Moduls werden Sie über das Wissen und die Fähigkeiten verfügen, sich in digitalen</p>	



Finanzdienstleistungen zurechtzufinden und Ihr finanzielles Wohlergehen zu schützen.

Inhaltsindex (3 Stufen)

Modul: Persönliche Finanzen in der digitalen Welt

Einheit 1: Die Überschneidung von Finanzwissen und digitaler Kompetenz

- 1.1. Was bedeutet es, finanziell gebildet zu sein?
- 1.2. Warum ist finanzielle Allgemeinbildung wichtig?
- 1.3. Inwiefern ist die finanzielle Allgemeinbildung im digitalen Umfeld einzigartig?

Einheit 2: Digitale Finanzdienstleistungen verstehen

- 2.1. Was sind Online- und Mobile-Banking und wie können Sie sie nutzen?
- 2.2. Was sind Online-Zahlungssysteme?
- 2.3. Welche anderen digitalen Finanzdienstleistungen sollten Sie kennen?

Einheit 3: Management digitaler finanzieller Risiken

- 3.1. Welche Risiken sind mit der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen verbunden?
- 3.2. Wie können Sie sich bei der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen schützen?
- 3.3. Was müssen Sie über Ihre Rechte bei der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen wissen?

Inhalt entwickelt

Modul: Persönliche Finanzen in der digitalen Welt

Einheit 1: Die Überschneidung von finanzieller und digitaler Kompetenz

Abschnitt 1.1: Was bedeutet es, finanziell gebildet zu sein?

Es gibt viele Definitionen von Finanzkompetenz, aber eine der wichtigsten stammt von der OECD. Der OECD zufolge bedeutet **Finanzkompetenz, dass man über** das Bewusstsein, das Wissen, die Fähigkeiten, die Einstellungen und das Verhalten verfügt, die man braucht, um gute finanzielle Entscheidungen zu treffen und sein finanzielles Wohlergehen zu verbessern.

Finanzielle Allgemeinbildung beginnt damit, dass man sich der verschiedenen Finanzkonzepte, Produkte und Dienstleistungen **bewusst ist**. Dazu gehört, dass man versteht, wie wichtig ein effektiver Umgang mit Geld ist, und dass man weiß, welche finanziellen Mittel einem zur Verfügung stehen.

Um über finanzielle Kenntnisse zu verfügen, müssen Sie **über verschiedene Finanzthemen Bescheid wissen**, z. B. Budgetierung, Sparen, Investieren, Schuldenmanagement und das Verständnis von Finanzbegriffen und -konzepten. Dieses Wissen hilft Ihnen, fundierte Entscheidungen zu treffen und sich in der Finanzwelt zurechtzufinden.



Finanzielle Allgemeinbildung umfasst die Entwicklung praktischer Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Finanzverwaltung. Zu diesen Fähigkeiten gehören die Budgetierung, die Überwachung der Ausgaben, die Festlegung finanzieller Ziele, die Analyse von Investitionsmöglichkeiten und die Bewertung finanzieller Risiken. Wenn Sie sich diese Fähigkeiten aneignen, können Sie Ihre Finanzen effektiv verwalten und solide finanzielle Entscheidungen treffen.

Einstellungen beziehen sich auf die Überzeugungen und die Denkweise, die Sie in Bezug auf Geld und finanzielle Angelegenheiten haben. Eine positive Einstellung zum finanziellen Wohlergehen, wie z. B. die Wertschätzung des Sparens, disziplinierte finanzielle Gewohnheiten und ein proaktiver Ansatz bei der Finanzplanung, ist ein wichtiger Aspekt der finanziellen Allgemeinbildung.

Finanzielle Kompetenz spiegelt sich in den Handlungen und Verhaltensweisen wider, die Sie bei der Verwaltung Ihrer Finanzen an den Tag legen. Dazu gehört ein verantwortungsbewusstes finanzielles Verhalten, z. B. im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu leben, Rechnungen pünktlich zu bezahlen, unnötige Schulden zu vermeiden und regelmäßig zu sparen und für die Zukunft zu investieren.

Kurz gesagt: **Finanzielle Kompetenz bedeutet, dass man über das** Wissen und die Fähigkeiten verfügt, sein Geld vernünftig zu verwalten. Es geht darum, Dinge wie Budgetierung, Sparen, Investieren und den Umgang mit Schulden zu verstehen. Finanzielle Kompetenz bedeutet auch, dass man über verschiedene Finanzprodukte und -dienstleistungen Bescheid weiß und in der Lage ist, mit seinem Geld kluge Entscheidungen zu treffen. In der digitalen Welt ist es wichtig, dass Sie wissen, wie Sie Online-Banking und andere digitale Tools sicher nutzen können. Wenn Sie sich in Finanzfragen auskennen, können Sie bessere Entscheidungen im Umgang mit Ihrem Geld treffen, Ihre finanzielle Situation verbessern und auf eine sicherere Zukunft hinarbeiten.

Abschnitt 1.2: Warum ist finanzielle Allgemeinbildung wichtig?

Finanzielle Allgemeinbildung ist für Menschen jeden Alters, auch für Senioren, von großer Bedeutung, und zwar aus mehreren Gründen:

- **Fundierte Finanzentscheidungen treffen:** Finanzielle Bildung vermittelt Ihnen das Wissen und die Fähigkeiten, die Sie benötigen, um fundierte Entscheidungen über Ihr Geld zu treffen. Sie hilft Ihnen, die Auswirkungen verschiedener finanzieller Entscheidungen zu verstehen und befähigt Sie, die Optionen zu wählen, die Ihren Zielen und Werten entsprechen.
- **Finanzielle Fallstricke vermeiden:** Ohne Finanzwissen sind Sie möglicherweise anfälliger für finanzielle Fallen oder schlechte finanzielle Entscheidungen. Mit dem richtigen Wissen und Verständnis können Sie finanzielle Herausforderungen meistern, unnötige Schulden vermeiden und sich von betrügerischen Machenschaften fernhalten.



- **Finanzielle Sicherheit aufbauen:** Finanzielle Allgemeinbildung spielt eine wichtige Rolle beim Aufbau einer sicheren finanziellen Zukunft. Wenn Sie Konzepte wie Budgetierung, Sparen und Investieren verstehen, können Sie Ihr Einkommen und Ihre Ausgaben effektiv verwalten, Notfallfonds anlegen und auf langfristige finanzielle Ziele wie die Altersvorsorge hinarbeiten.
- **Schutz vor Ausbeutung:** Vor allem Senioren können durch finanzielle Ausbeutung gefährdet sein. Finanzielle Allgemeinbildung verbessert Ihre Fähigkeit, potenzielle Betrügereien zu erkennen, Ihr Vermögen zu schützen und zu erkennen, wann Sie professionellen Rat oder Hilfe suchen sollten. So können Sie Ihr finanzielles Wohlergehen sichern und die Kontrolle über Ihre finanziellen Entscheidungen behalten.
- **Stärkung des Selbstbewusstseins und der Handlungskompetenz:** Finanzielle Allgemeinbildung verbessert nicht nur Ihre finanzielle Entscheidungskompetenz, sondern stärkt auch Ihr Selbstvertrauen im Umgang mit Ihrem Geld. Sie befähigt Sie, Ihre finanziellen Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen, Stress und Ängste im Zusammenhang mit Finanzen zu reduzieren und Ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern.
- **Anpassung an das digitale Zeitalter:** In der heutigen digitalen Welt werden Finanztransaktionen und -dienstleistungen zunehmend digital abgewickelt. Finanzielle Allgemeinbildung hilft Ihnen, sich im Online-Banking, bei mobilen Zahlungssystemen und anderen digitalen Finanzdienstleistungen sicher zurechtzufinden. Sie stellen sicher, dass Sie die Chancen der digitalen Welt optimal nutzen und gleichzeitig die damit verbundenen Risiken minimieren können.

Wenn Sie **verstehen, warum Finanzwissen wichtig ist**, können Sie die Auswirkungen auf Ihr finanzielles Wohlergehen erkennen, Maßnahmen zur Verbesserung Ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten ergreifen und fundierte finanzielle Entscheidungen treffen, die sich positiv auf Ihre gegenwärtige und zukünftige finanzielle Sicherheit auswirken.

Abschnitt 1.3: Was ist das Besondere an der finanziellen Allgemeinbildung im digitalen Umfeld?

Finanzielle Allgemeinbildung in der digitalen Welt unterscheidet sich von der traditionellen finanziellen Allgemeinbildung, da sie die Nutzung digitaler Tools und Plattformen zur Verwaltung Ihres Geldes beinhaltet. Das bedeutet, dass Sie wissen, wie Sie Online-Banking, Budgetierungs-Apps und andere digitale Tools sicher nutzen können.

Das digitale Umfeld umfasst die Nutzung **verschiedener digitaler Tools und Plattformen zur Verwaltung Ihres Geldes**. Dazu gehören Online-Banking, Apps für den mobilen Zahlungsverkehr, Apps für die Haushaltsplanung und Anlageplattformen. Es ist wichtig, sich mit diesen Tools vertraut zu machen und zu wissen, wie man sie sicher und effektiv nutzt.



In der digitalen Welt ist es wichtig, dass Sie **Ihre persönlichen Daten schützen und online sicher bleiben**. Dazu gehört, dass man lernt, wie man sich online sicher verhält, wie man Betrug erkennt und vermeidet und wie man sicher im Internet surft. Dies hilft, Identitätsdiebstahl und Finanzbetrug zu verhindern.

Das Internet bietet eine Fülle von **Informationen und Ressourcen für die Verwaltung Ihrer Finanzen**. Digitale Kompetenz bedeutet, dass man weiß, wie man verlässliche Finanzinformationen online findet und sich über die neuesten Trends und Vorschriften auf dem Laufenden hält.

Es ist wichtig, die **verschiedenen digitalen Zahlungsmöglichkeiten zu verstehen**. Dazu gehören Online-Zahlungen, Peer-to-Peer-Überweisungen, digitale Geldbörsen und kontaktlose Zahlungen. Wenn Sie die Vorteile, Risiken und Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit diesen Zahlungsmethoden kennen, können Sie eine fundierte Entscheidung treffen.

Finanzielle Allgemeinbildung im digitalen Umfeld bedeutet, dass die traditionellen Grundsätze der finanziellen Entscheidungsfindung an die digitale Landschaft angepasst werden. Dazu gehört es, die Glaubwürdigkeit von Online-Finanzinstituten zu bewerten, digitale Finanzprodukte und -dienstleistungen zu vergleichen und die Bedingungen digitaler Verträge zu verstehen.

Wenn Sie sich in der **digitalen Welt finanziell gut auskennen**, können Sie selbstbewusst fundierte Entscheidungen treffen, sich online schützen und digitale Tools nutzen, um Ihr finanzielles Wohlergehen zu verbessern.

Einheit 2: Digitale Finanzdienstleistungen verstehen

Abschnitt 2.1: Was sind Online- und Mobile-Banking und wie können Sie sie nutzen?

Online- und Mobile-Banking werden immer beliebter und sind eine bequeme Möglichkeit, Ihre Finanzen zu verwalten. Sie ermöglichen es Ihnen, über digitale Plattformen auf Ihre Bankkonten zuzugreifen und diese zu verwalten, Transaktionen vorzunehmen und verschiedene finanzielle Aktivitäten durchzuführen.

Onlinebanking bedeutet, dass Sie über einen Computer oder ein internetfähiges Gerät auf Ihre Bankkonten zugreifen und Finanztransaktionen durchführen können. So können Sie Ihre Kontostände einsehen, den Transaktionsverlauf überprüfen, Geldbeträge zwischen Konten überweisen, Rechnungen online bezahlen und automatische Zahlungen einrichten. Um Online-Banking nutzen zu können, benötigen Sie eine Internetverbindung und Zugang zur sicheren Online-Plattform Ihrer Bank. In der Regel müssen Sie ein Online-Banking-Konto bei Ihrer Bank einrichten und Anmeldedaten wie einen Benutzernamen und ein Passwort festlegen. Sobald Sie

eingelogg sind, können Sie durch das Online-Banking-Portal navigieren, um verschiedene finanzielle Aufgaben zu erledigen.

Beim Mobile Banking können Sie, wie der Name schon sagt, über ein mobiles Gerät wie ein Smartphone oder Tablet auf Ihre Bankkonten zugreifen und Finanztransaktionen durchführen. Mit den von den Banken bereitgestellten Mobile-Banking-Apps können Sie ähnliche Funktionen wie beim Online-Banking ausführen, allerdings auf bequemere und mobilere Weise. Mit einer auf Ihrem Gerät installierten Mobile-Banking-App können Sie Ihren Kontostand abfragen, Überweisungen tätigen, Rechnungen bezahlen, Schecks über die Kamera des Geräts einreichen und Benachrichtigungen über Ihre Kontoaktivitäten erhalten. Um Mobile Banking nutzen zu können, müssen Sie die Mobile-Banking-App Ihrer Bank aus dem App-Store für das Betriebssystem Ihres Geräts herunterladen und installieren, z. B. aus dem Apple App Store oder dem Google Play Store. Nach der Installation müssen Sie sich mit Ihren Online-Banking-Zugangsdaten anmelden oder ein separates Mobile-Banking-Login einrichten.

Die Nutzung von Online- und Mobile-Banking bietet mehrere Vorteile. Sie können Ihre Konten jederzeit und von jedem Ort aus bequem abrufen und verwalten, ohne eine Bankfiliale aufsuchen zu müssen. Sie können Zeit sparen, indem Sie Transaktionen elektronisch abwickeln und sich den Besuch mehrerer Rechnungsstellen ersparen. Außerdem können Sie Ihre Finanzen auf diese Weise sicher verwalten, denn seriöse Banken verwenden Verschlüsselungs- und andere Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre sensiblen Daten bei Online-Transaktionen zu schützen.

Um Online- und Mobile-Banking effektiv nutzen zu können, ist es wichtig, **bewährte Sicherheitsverfahren zu befolgen**. Dazu gehören die Geheimhaltung Ihrer Anmeldedaten, die regelmäßige Überprüfung Ihrer Kontobewegungen, die Verwendung sicherer Internetverbindungen und die Vorsicht vor Phishing-Versuchen oder verdächtigen Nachrichten, die nach Ihren persönlichen Daten fragen. Wenn Sie Probleme oder Fragen zur Nutzung von Online- oder Mobile-Banking haben, sollten Sie sich an den Kundensupport Ihrer Bank wenden.

Mit Online- und Mobile-Banking haben Sie eine bessere Kontrolle über Ihre Finanzen, können bequem auf Bankdienstleistungen zugreifen und sparen Zeit und Mühe bei der Verwaltung ihrer Konten und Transaktionen.

Abschnitt 2.2: Was sind Online-Zahlungssysteme?

Online-Zahlungssysteme haben die Art und Weise revolutioniert, wie wir im digitalen Zeitalter Zahlungen leisten und Transaktionen durchführen. Diese Systeme bieten bequeme und sichere Methoden, um für Waren und Dienstleistungen online zu bezahlen, ohne dass Bargeld oder Schecks benötigt werden.

Online-Zahlungssysteme, auch bekannt als digitale Zahlungssysteme oder E-Payment-Systeme, sind Plattformen, die elektronische Transaktionen ermöglichen und den Geldtransfer zwischen Privatpersonen oder Unternehmen erleichtern. Sie fungieren als Vermittler, die Geld in einer virtuellen Umgebung sicher vom Zahler zum Zahlungsempfänger überweisen. Hier sind einige gängige Arten von Online-Zahlungssystemen:

- **Banküberweisungen:** Mit Banküberweisungen können Sie Gelder direkt von Ihrem Bankkonto an eine andere Person oder ein Unternehmen überweisen. Dies kann über die bereits erwähnten Online-Banking-Plattformen oder mobile Banking-Apps erfolgen. Banküberweisungen werden in der Regel für größere Transaktionen oder für Zahlungen an vertrauenswürdige Stellen verwendet.
- **Kredit-/Debitkarten:** Kredit- und Debitkarten werden häufig für Online-Zahlungen verwendet. Sie sind mit Ihrem Bankkonto verknüpft und können für Einkäufe auf E-Commerce-Websites oder über Zahlungs-Gateways verwendet werden. Bei einer Zahlung geben Sie Ihre Kartendaten ein, einschließlich der Kartennummer, des Gültigkeitsdatums und des CVV-Codes, um die Transaktion zu autorisieren. Die Zahlung wird verarbeitet, und der Betrag wird von Ihrem Kartenguthaben abgezogen oder Ihrem Kreditrahmen belastet.
- **Digitale Geldbörsen:** Digitale Geldbörsen, auch bekannt als E-Wallets, sind Anwendungen, die Zahlungsinformationen sicher speichern und es Ihnen ermöglichen, Einkäufe elektronisch zu tätigen. Beliebte Beispiele sind PayPal, Apple Pay, Google Pay und Samsung Pay. Diese Geldbörsen können mit Bankkonten, Kreditkarten oder Prepaid-Karten verknüpft werden und ermöglichen schnelle und einfache Zahlungen mit nur wenigen Fingertipps auf einem mobilen Gerät.
- **Online-Zahlungsgateways:** Online-Zahlungsgateways sind Plattformen, die sichere Online-Transaktionen zwischen Käufern und Verkäufern ermöglichen. Bei einem Kauf auf einer E-Commerce-Website wickelt das Zahlungs-Gateway die Transaktion ab, indem es die Zahlungsinformationen zwischen Käufer, Verkäufer und den beteiligten Finanzinstituten sicher überträgt. Beliebte Online-Zahlungsgateways sind Stripe, PayPal und Square.
- **Peer-to-Peer-Zahlungs-Apps:** Peer-to-Peer (P2P)-Zahlungs-Apps ermöglichen es Ihnen, einander über ihre mobilen Geräte direkt Geld zu senden. Diese Apps machen Bargeld oder Schecks überflüssig, wenn es darum geht, Rechnungen zu teilen, Freunde oder Familie zu bezahlen oder kleinere Transaktionen durchzuführen. Beliebte P2P-Zahlungs-Apps sind Zelle, Cash App und Revolut.

Online-Zahlungssysteme bieten mehrere Vorteile. Sie sind bequem, da kein Bargeld oder Schecks mehr benötigt werden, und ermöglichen schnelle und effiziente Transaktionen. Außerdem bieten sie verbesserte Sicherheitsmaßnahmen wie Verschlüsselung und Schutz vor Betrug, um Ihre Finanzdaten zu schützen. Darüber hinaus ermöglichen Online-Zahlungssysteme nahtlose internationale Transaktionen, die den Kauf von Produkten oder Dienstleistungen aus der ganzen Welt erleichtern.



Um Online-Zahlungssysteme zu nutzen, müssen Sie in der Regel ein Konto bei dem gewählten System einrichten und es mit Ihrem Bankkonto oder Ihrer Kreditkarte verknüpfen. Während des Zahlungsvorgangs geben Sie die erforderlichen Zahlungsinformationen an und autorisieren die Transaktion. Es ist wichtig sicherzustellen, dass Sie seriöse und sichere Online-Zahlungssysteme verwenden, um Ihre Finanzdaten zu schützen und das Betrugsrisiko zu minimieren.

Wenn Sie sich mit Online-Zahlungssystemen vertraut machen, können Sie den Komfort und die Sicherheit digitaler Zahlungen genießen. Es ist wichtig, bei der Angabe von Zahlungsinformationen im Internet vorsichtig zu sein und die Kontobewegungen regelmäßig auf nicht autorisierte Transaktionen zu überprüfen.

Abschnitt 2.3: Welche anderen digitalen Finanzdienstleistungen sollten Sie kennen?

Neben Online- und Mobile-Banking sowie Online-Zahlungssystemen gibt es eine Reihe weiterer digitaler Finanzdienstleistungen, die Ihr Finanzmanagement und Ihren Komfort verbessern können. Hier sind einige wichtige, die Sie kennen sollten:

- **Apps für persönliche Finanzen:** Apps für persönliche Finanzen umfassen ein breites Spektrum an Anwendungen, die Tools, Tipps und Ressourcen für das Finanzmanagement bieten. Diese Apps können Funktionen wie Ausgabenverfolgung, Rechnungserinnerungen, Festlegung von Finanzzielen und Überwachung der Kreditwürdigkeit enthalten. Zu den beliebten Apps für persönliche Finanzen gehören Wally, You Need A Budget (YNAB) und Fintonic. Diese Apps können Ihnen helfen, organisiert zu bleiben und fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen.
- **Digitale Budgetierungstools:** Digitale Budgetierungstools sind Anwendungen und Software, mit denen Sie Ihre Ausgaben, Einnahmen und Ersparnisse verfolgen und verwalten können. Diese Tools bieten Funktionen wie die Kategorisierung von Ausgaben, die Festlegung von Zielen und Einblicke in die Ausgaben in Echtzeit. Beliebte Beispiele sind Monzo, Revolut, Emma und Money Dashboard. Die Verwendung dieser Tools kann Ihnen bei der Erstellung und Einhaltung eines Budgets helfen, um Ihre finanziellen Ziele zu erreichen.
- **Digitale Versicherungsdienste:** Digitale Versicherungsdienste bieten eine bequeme Möglichkeit, Versicherungspolice online abzuschließen und zu verwalten. Diese Plattformen bieten verschiedene Arten von Versicherungen an, z. B. Auto-, Hausrat-, Kranken- und Lebensversicherungen. Beispiele sind Thinkurance, Shift Technology und Getsafe. Die Nutzung digitaler Versicherungsdienste kann Ihnen helfen, Versicherungsoptionen zu vergleichen, Angebote einzuholen und Ihre Versicherungspolice einfach zu verwalten.
- **Anlageplattformen:** Wenn Sie sich in Bezug auf Ihr Finanzwissen sicherer fühlen, können Sie über digitale Anlageplattformen in verschiedene Finanzinstrumente wie Aktien, Anleihen, Investmentfonds und börsengehandelte Fonds (ETFs) investieren, und zwar über Online-Portale oder mobile Apps. Diese Plattformen bieten häufig Bildungsressourcen,



Anlageempfehlungen und Funktionen zur Portfolioüberwachung. Beispiele hierfür sind Investing.com und Binance. Die Erkundung von Anlageplattformen kann Ihnen helfen, Ihr Vermögen zu vermehren und langfristige finanzielle Ziele zu erreichen.

Wenn Sie sich mit diesen digitalen Finanzdienstleistungen vertraut machen, können Sie die Technologie nutzen, um Ihr Finanzmanagement zu vereinfachen, Ihr finanzielles Wohlergehen zu verbessern und eine bessere Kontrolle über Ihre Finanzen zu erlangen. Es ist jedoch wichtig, die Sicherheitsmaßnahmen, Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen dieser Plattformen zu prüfen, um den Schutz Ihrer persönlichen und finanziellen Daten zu gewährleisten.

Einheit 3: Management digitaler finanzieller Risiken

Abschnitt 3.1: Welche Risiken sind mit der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen verbunden?

Digitale Finanzdienstleistungen bieten zwar Bequemlichkeit und Zugänglichkeit, aber es ist wichtig, sich der möglichen Risiken bewusst zu sein. Im Folgenden finden Sie einige gängige Risiken und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen:

- **Sicherheitsrisiken:** Eine der größten Sorgen ist die Sicherheit Ihrer persönlichen und finanziellen Daten. Cyberkriminelle könnten versuchen, unbefugten Zugriff auf Ihre Konten zu erhalten, Ihre Identität zu stehlen oder betrügerische Aktivitäten zu unternehmen. Dazu gehören Phishing-Angriffe, Malware und Datenschutzverletzungen. Es ist wichtig, sichere und vertrauenswürdige Plattformen zu nutzen, sichere Passwörter zu verwenden, die Zwei-Faktor-Authentifizierung zu aktivieren und bei der Weitergabe sensibler Daten im Internet vorsichtig zu sein.
- **Datenschutz-Risiken:** Digitale Finanzdienstleistungen erfordern häufig die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten. Es besteht das Risiko, dass Ihre Daten ohne Ihre Zustimmung weitergegeben oder verkauft werden, was zu Datenschutzverletzungen führen kann. Die Kenntnis der Datenschutzrichtlinien der von Ihnen genutzten Dienste und die Vorsicht bei der Weitergabe unnötiger personenbezogener Daten können dazu beitragen, diese Risiken zu mindern.
- **Finanzielle Betrügereien:** Die digitale Umgebung bietet einen fruchtbaren Boden für verschiedene Finanzbetrügereien. Zu diesen Betrügereien gehören Anlagebetrug, Phishing-E-Mails, Schneeballsysteme und gefälschte Websites, die sich als seriöse Finanzinstitute ausgeben. Wachsamkeit und Skepsis gegenüber unaufgeforderten Nachrichten, die Überprüfung der Echtheit von Websites und Links sowie die Vermeidung verdächtiger Angebote können Sie davor schützen, Opfer solcher Betrügereien zu werden.
- **Technische Probleme:** Digitale Finanzdienstleistungen beruhen auf Technologie, und es kann zu technischen Störungen oder Systemausfällen



kommen. Diese Probleme können zu Transaktionsfehlern, Verzögerungen oder zur vorübergehenden Nichtverfügbarkeit von Diensten führen. Es ist wichtig, Backup-Pläne zu haben, Kopien wichtiger Finanzdokumente aufzubewahren und technische Probleme umgehend an den Dienstanbieter zu melden.

- **Mangel an menschlicher Interaktion:** Bei digitalen Finanzdienstleistungen fehlt oft die menschliche Interaktion, wie sie im traditionellen Bankgeschäft üblich ist. Das mag zwar bequem sein, kann aber auch zu Problemen bei der Suche nach persönlicher Unterstützung, der Beilegung von Streitigkeiten oder der Klärung komplexer Finanzangelegenheiten führen. Die Kenntnis der verfügbaren Support-Kanäle und das Wissen, wie man den Kundendienst erreicht, können helfen, diese Probleme zu lösen.

Wenn Sie sich dieser Risiken bewusst sind, können Sie proaktiv Maßnahmen ergreifen, um Ihr finanzielles Wohlergehen in der digitalen Welt zu schützen. Es ist wichtig, informiert zu bleiben, Ihre Konten regelmäßig zu überwachen, Transaktionen zu überprüfen und verdächtige Aktivitäten umgehend an Ihr Finanzinstitut zu melden. Darüber hinaus können Sie Ihre Geräte und Software auf dem neuesten Stand halten, seriöse Antivirensoftware verwenden und sichere Surfgewohnheiten praktizieren, um Ihre digitalen Finanzen sicherer zu machen.

Abschnitt 3.2: Wie können Sie sich bei der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen schützen?

Um die Sicherheit Ihrer persönlichen und finanziellen Daten zu gewährleisten, ist es wichtig, sich bei der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen zu schützen. Hier sind einige wichtige Schritte, die Sie unternehmen können, um Ihren Schutz zu verbessern:

- **Verwenden Sie sichere und eindeutige Passwörter:** Erstellen Sie sichere Passwörter für Ihre Online-Konten und vermeiden Sie die Verwendung desselben Passworts für mehrere Plattformen. Verwenden Sie eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Aktualisieren Sie Ihre Passwörter regelmäßig und verwenden Sie einen seriösen Passwortmanager, um sie sicher zu speichern und zu verwalten.
- **Aktivieren Sie die Zwei-Faktoren-Authentifizierung (2FA):** Aktivieren Sie, wann immer möglich, die Zwei-Faktor-Authentifizierung. Dadurch wird eine zusätzliche Sicherheitsebene geschaffen, indem zusätzlich zu Ihrem Passwort ein weiterer Verifizierungsschritt erforderlich ist, z. B. ein eindeutiger Code, der an Ihr Mobilgerät gesendet wird. 2FA hilft, unbefugten Zugriff zu verhindern, selbst wenn Ihr Passwort kompromittiert wurde.
- **Seien Sie vorsichtig bei Phishing-Versuchen:** Seien Sie wachsam gegenüber Phishing-Versuchen, d. h. betrügerischen Versuchen, durch irreführende E-Mails, Nachrichten oder Websites an Ihre vertraulichen Daten zu gelangen. Vermeiden Sie es, auf verdächtige Links zu klicken oder persönliche Informationen als Antwort auf unaufgeforderte Anfragen anzugeben.

Überprüfen Sie die Legitimität jeder Kommunikation, bevor Sie sensible Daten weitergeben.

- **Aktualisieren und sichern Sie Ihre Geräte:** Halten Sie Ihre Geräte, wie Smartphones, Tablets und Computer, mit den neuesten Software-Patches und Sicherheitsupdates auf dem neuesten Stand. Installieren Sie seriöse Antiviren-Software zum Schutz vor Malware und scannen Sie Ihre Geräte regelmäßig auf mögliche Bedrohungen.
- **Verwenden Sie sichere Netzwerke:** Vermeiden Sie den Zugriff auf sensible Finanzdaten über öffentliche oder ungesicherte Wi-Fi-Netzwerke. Verwenden Sie stattdessen vertrauenswürdige Netzwerke mit Passwortschutz, wie z. B. Ihr heimisches Wi-Fi oder eine sichere mobile Datenverbindung. Verschlüsseln Sie Ihre Internetverbindung wann immer möglich, um eine zusätzliche Sicherheitsebene zu schaffen.
- **Überwachen Sie Ihre Konten regelmäßig:** Behalten Sie Ihre Finanzkonten genau im Auge, indem Sie Ihre Transaktionen und Kontoauszüge regelmäßig überprüfen. Melden Sie unzulässige oder verdächtige Aktivitäten sofort an Ihr Finanzinstitut. Viele Finanzinstitute bieten mobile Apps oder Online-Portale an, mit denen Sie Ihre Konten bequem überwachen können.
- **Achten Sie auf die Weitergabe in sozialen Medien:** Seien Sie vorsichtig bei der Weitergabe von persönlichen oder finanziellen Informationen auf Social-Media-Plattformen. Cyberkriminelle können Informationen aus Social-Media-Profilen sammeln, um Identitätsdiebstahl oder andere betrügerische Aktivitäten zu erleichtern. Passen Sie Ihre Datenschutzeinstellungen an, um den Zugriff auf Ihre persönlichen Daten zu beschränken.
- **Bilden Sie sich weiter:** Informieren Sie sich über die neuesten Sicherheitspraktiken und gängige Betrugsmethoden in der digitalen Welt. Achten Sie auf die roten Fahnen, die auf potenzielle Risiken hinweisen, z. B. unaufgeforderte E-Mails, in denen nach sensiblen Daten gefragt wird, oder Angebote, die zu gut erscheinen, um wahr zu sein. Nehmen Sie an Bildungsprogrammen oder Workshops teil, die sich mit der digitalen finanziellen Sicherheit befassen.

Wenn Sie diese Schutzmaßnahmen befolgen, können Sie das Risiko, Opfer von Cyber-Bedrohungen zu werden, erheblich verringern und die Sicherheit Ihrer digitalen Finanztransaktionen erhöhen. Denken Sie daran: Proaktiv und informiert zu sein, ist entscheidend für ein sicheres digitales Finanzerlebnis.

Abschnitt 3.3: Was müssen Sie über Ihre Rechte bei der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen wissen?

Bei der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen ist es wichtig, dass Sie Ihre Rechte kennen, um eine faire und sichere Erfahrung zu gewährleisten. Hier sind die wichtigsten Aspekte, die Sie über Ihre Rechte wissen sollten.

Datenschutz: Sie haben das Recht zu erfahren, wie Ihre persönlichen Daten vom Anbieter digitaler Finanzdienstleistungen erfasst, gespeichert und verwendet werden. Machen Sie sich mit den Datenschutzrichtlinien und den Datenschutzpraktiken des von Ihnen genutzten Dienstes vertraut. Vergewissern Sie sich, dass Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den einschlägigen Datenschutzgesetzen und -vorschriften behandelt werden.

Sicherheitsmaßnahmen: Die Anbieter digitaler Finanzdienstleistungen sind für die Umsetzung solider Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz Ihrer Daten verantwortlich. Sie sollten über Sicherheitsvorkehrungen verfügen, um unbefugten Zugriff, Datenverletzungen und Betrug zu verhindern. Informieren Sie sich über die vom Dienst angebotenen Sicherheitsfunktionen und wählen Sie einen Anbieter, bei dem Ihre Sicherheit an erster Stelle steht.

Transparenz und Offenlegung: Finanzdienstleister sollten klare und transparente Informationen über ihre Produkte, Gebühren, Bedingungen und Konditionen bereitstellen. Nehmen Sie sich die Zeit, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und alle Vereinbarungen, die Sie eingehen, zu lesen und zu verstehen. Wenn Sie Fragen oder Bedenken haben, wenden Sie sich an den Anbieter, um eine Klärung herbeizuführen.

Beilegung von Streitigkeiten: Bei Problemen oder Streitigkeiten mit dem Anbieter digitaler Finanzdienstleistungen haben Sie das Recht, eine Lösung zu suchen. Machen Sie sich mit den Verfahren des Anbieters zur Beilegung von Streitigkeiten vertraut, einschließlich der Möglichkeiten für Beschwerden und Reklamationen. Viele Anbieter verfügen über spezielle Kundensupport-Kanäle, die sich um die Anliegen der Nutzer kümmern.

Verbraucherschutzgesetze: Informieren Sie sich über die Verbraucherschutzgesetze und -vorschriften, die in Ihrem Land für digitale Finanzdienstleistungen gelten. Diese Gesetze sollen faire und transparente Praktiken von Finanzdienstleistern gewährleisten und im Falle von Fehlverhalten Rechtsmittel zur Verfügung stellen. Informieren Sie sich über Ihre Rechte und die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Wiedergutmachung.

Bedingungen und Konditionen: Nehmen Sie sich die Zeit, die Bedingungen für die Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen sorgfältig zu lesen. Achten Sie auf alle Einschränkungen, Haftungen oder Ausschlüsse, die in den Bedingungen genannt werden. Wenn Sie irgendwelche Zweifel oder Bedenken haben, sollten Sie sich rechtlich oder fachlich beraten lassen, bevor Sie fortfahren.

Zugänglichkeit: Anbieter digitaler Finanzdienstleistungen sollten sich bemühen, ihre Dienste allen Nutzern zugänglich zu machen, auch Menschen mit Behinderungen. Wenn Sie Anpassungen benötigen oder besondere Anforderungen an die

Zugänglichkeit haben, sollten Sie sich beim Anbieter nach den verfügbaren Optionen erkundigen.

Denken Sie daran: Wenn Sie Ihre Rechte bei der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen kennen, können Sie fundierte Entscheidungen treffen, Ihre Interessen schützen und im Falle von Problemen eine Lösung finden. Bleiben Sie informiert, lesen Sie das Kleingedruckte und wählen Sie Dienstleister, bei denen Ihre Rechte und Ihre Sicherheit an erster Stelle stehen.

5 Glossareinträge

Finanzielle Allgemeinbildung: Finanzielle Bildung umfasst das Bewusstsein, das Wissen, die Fähigkeiten, die Einstellungen und die Verhaltensweisen, die erforderlich sind, um gute finanzielle Entscheidungen zu treffen und Ihr finanzielles Wohlergehen zu verbessern.

Onlinebanking: Eine digitale Finanzdienstleistung, die es Ihnen ermöglicht, Bankgeschäfte wie die Überprüfung von Kontoständen, Überweisungen, das Bezahlen von Rechnungen und die Verwaltung von Finanzkonten über eine von Ihrer Bank bereitgestellte internetbasierte Plattform durchzuführen.

Apps für persönliche Finanzen: Anwendungen, die Tools und Ressourcen für die Verwaltung der Finanzen bereitstellen, einschließlich Ausgabenverfolgung, Rechnungserinnerungen, Zielsetzung und Überwachung der Kreditwürdigkeit, damit Sie organisiert bleiben und fundierte finanzielle Entscheidungen treffen können.

Online-Zahlungssysteme: Digitale Plattformen oder Dienste, die es Ihnen ermöglichen, Zahlungen elektronisch vorzunehmen, einschließlich Online-Einkäufe, Geldüberweisungen und Rechnungszahlungen, oft mit sicheren und bequemen Methoden wie Kreditkarten, digitalen Brieftaschen oder Banküberweisungen.

Digitale Finanzrisiken: Potenzielle Gefahren oder Unsicherheiten, die mit der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen verbunden sind, einschließlich Online-Betrug, Identitätsdiebstahl, Datenschutzverletzungen, Betrug oder unbefugter Zugriff auf Finanzkonten.

5 Multiple-Choice-Fragen zur Selbsteinschätzung

1. Wie trägt finanzielle Bildung dazu bei, finanzielle Fallstricke zu vermeiden?

- a) Vermittlung von Wissen und Verständnis zur Bewältigung finanzieller Herausforderungen
- b) Wegfall der Notwendigkeit von Budgetierung und Finanzplanung
- c) Ermöglichung der ausschließlichen Abhängigkeit der Senioren von staatlicher Hilfe
- d) Förderung von impulsiven Finanzentscheidungen und übermäßiger Verschuldung

Richtige Option: a)

2. Was sollten Sie tun, wenn Sie Probleme oder Fragen zum Online- oder Mobile-Banking haben?



- a) Verzichten Sie ganz auf Online- und mobile Bankdienstleistungen
- b) Geben Sie Ihre Anmeldedaten zur Fehlerbehebung an Freunde weiter
- c) Sie posten Ihr Anliegen in sozialen Medien, ohne Ihre Bank zu kontaktieren.
- d) Wenden Sie sich an den Kundensupport Ihrer Bank

Richtige Option: d)

3. In was können Sie über digitale Anlageplattformen investieren?

- a) Versicherungspolice
- b) Aktien, Anleihen, Investmentfonds
- c) Ausgaben und Einsparungen
- d) Finanzielle Ziele und Kreditwürdigkeit

Richtige Option: b)

4. Was ist eines der Hauptanliegen bei der Nutzung von digitalen Finanzdienstleistungen?

- a) Mangelnde Bequemlichkeit und Zugänglichkeit
- b) Begrenzte Verfügbarkeit von Online-Transaktionen
- c) Risiken im Zusammenhang mit der Weitergabe unnötiger persönlicher Informationen
- d) Übermäßige menschliche Interaktion im digitalen Bankwesen

Richtige Option: c)

5. Wie können Sie die Risiken verringern, die mit der Verwaltung persönlicher Finanzen im digitalen Umfeld verbunden sind?

- a) Verwenden Sie sichere Passwörter und vermeiden Sie die Weitergabe persönlicher Daten.
- b) Regelmäßige Überwachung der Finanzkonten und Meldung verdächtiger Aktivitäten
- c) Sich online von Fremden beraten lassen
- d) a) und b)

Richtige Option: d)

Bibliographie und weitere Referenzen

European Central Bank. (n.d.). Consumer protection. Retrieved from <https://www.bankingsupervision.europa.eu/about/consumerprotection/html/index.en.html>

European Commission. (n.d.). Consumer protection: Financial services. Retrieved from https://commission.europa.eu/live-work-travel-eu/consumer-rights-and-complaints/consumer-financial-products-and-services/consumer-protection-financial-services_en

European Commission. (n.d.). Financial literacy. Retrieved from https://finance.ec.europa.eu/consumer-finance-and-payments/financial-literacy_en

European Securities and Markets Authority. (n.d.). Investor corner. Retrieved from <https://www.esma.europa.eu/investor-corner>



European Union/OECD. (2022). Financial competence framework for adults in the European Union. Retrieved from https://finance.ec.europa.eu/system/files/2022-01/220111-financial-competence-framework-adults_en.pdf

Insurance Europe. (n.d.). Digitalisation. Insurance Europe. Retrieved from <https://www.insuranceeurope.eu/priorities/26/digitalisation>

OECD. (2018). G20/OECD INFE Policy Guidance on Digitalisation and Financial Literacy. Paris: OECD.

OECD. (2022). OECD/INFE Toolkit for Measuring Financial Literacy and Financial Inclusion 2022. Retrieved from <http://www.oecd.org/financial/education/2022-INFE-Toolkit-Measuring-Finlit-Financial-Inclusion.pdf>

OECD. (n.d.). Financial education. Retrieved from <https://www.oecd.org/financial/education/>

Zugehöriges Material	-
Referenz-Link	-
Video im Powtoon-Format	-

